

StadtDannenberg (Elbe) Dannenberg (Elbe), den 22.07.2014
Der Stadtdirektor

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2010
der Stadt Dannenberg (Elbe)

Inhalt

- Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2010
 - 1. Daten zur Haushaltssatzung
 - 2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie Darstellung der finanzwirtschaftlichen Lage und Bewertung des Jahresabschlusses
 - 3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
 - 4. Darstellung von zu erwartenden möglichen finanzwirtschaftlichen Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind.

1. Daten zur Haushaltssatzung

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG sowie § 57 GemHKVO - jeweils in der geltenden Fassung - ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr wurde am 15.03.2010 vom Rat der Stadt Dannenberg (Elbe) beschlossen.

Sie enthielt folgende Festsetzungen:

Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	6.321.000 Euro
Ordentliche Aufwendungen	6.321.000 Euro

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	5.057.800 Euro
Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	5.670.200 Euro

Kreditaufnahmen wurden in Höhe von 196.800 Euro festgesetzt.

2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft

a) Entwicklung der Verschuldung

In der Rechnungsperiode 2010 wurden keine Umschuldungen nach Ablauf der Zinsbindungsfristen vorgenommen. Neue Kredite wurden in Höhe von 649.200,00 Euro aufgenommen. Davon entfällt ein Teilbetrag in Höhe von 452.400 Euro auf die Kreditermächtigung 2009, der Restbetrag auf das Jahr 2010.

Insgesamt wurden für Kredittilgungendes Jahres 2010 ein Betrag von 146.521,10 € ausgezahlt.

Der Stand der Schulden für Investitionen betrug am 31.12.2009	4.778.838,31€
Zugang durch neue Kredite (ohne Umschuldung)	649.200,00 €
Abgang durch Tilgung für 2010(ohne Umschuldung)	- 146.521,10 €
Schuldenstand am 31.12.2010	5.281.517,21 €

b) Liquiditätskredite

a) Genehmigungsfreier Höchstbetrag von 1/6 der Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit
842.900 EUR

b) festgesetzter Liquiditätskredit
2.269.900 EUR

c) genehmigter Liquiditätskredit
2.269.900 EUR

d) Am 31.12.2010 wurden Liquiditätskredite in Höhe von 675.923,32 Euro in Anspruch genommen.

c) Erwirtschaftete Abschreibungen

Im Gesamtergebnisplan 2010 waren Abschreibungen in Höhe von 650.800,00 EUR vorgesehen. Tatsächlich erwirtschaftet sind Abschreibungen in Höhe von 652.488,89 EUR auf das Anlagevermögen.

Bei gleichzeitigen Finanzauszahlungen für Investitionstätigkeiten von 338.764,06 EUR konnte das Prinzip der Vermögenserhaltung nicht verwirklicht werden.

d) Entwicklung der offenen Forderungen

Die offenen Forderungen betrugen am 31.12.2010 814.699,37 Euro. Am 01.01.2010 beliefen sich diese auf 763.118,83 EUR.

e) Entwicklung der offenen Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2010 aus Lieferungen und Leistungen betragen 53.391,74 EUR. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Verbindlichkeiten an Kreditoren aus noch nicht bezahlten Rechnungen zum 31.12.2010.

Transferverbindlichkeiten bestanden nicht, sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 222,37 Euro.

f)Übersicht über die Investitionen

Der Haushaltsplan 2010 wies investive Einzahlungen in Höhe von 145.000,00 € und investive Auszahlungen in Höhe von 341.800,00 € auf.

Kreditaufnahmen waren im Jahr 2010 in Höhe von 196.800,00 Euro vorgesehen.

Daneben wurden aus dem Jahr 2009 investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.435.415,46 € als Haushaltsausgabereste übertragen.

Tatsächlich konnten investive Einzahlungen in Höhe von 298.173,62 € erzielt werden. Veränderungen haben sich auch bei den Auszahlungen ergeben. Dem Planansatz von 341.800,00€ (incl. Haushaltsreste = **1.777.215,46 €**) standen nur Auszahlungen in Höhe von 338.764,06 € gegenüber.

Aus der investiven Tätigkeit wurde ein Liquiditätsdefizit in Höhe von 40.590,44 Euro erzielt.

Investitionsmaßnahmen 2010

	Ansatz	Übertrag	tatsächliche	Übertrag nach
	Ausgaben	aus 2009	Ausgaben	2011
Förderung von Betriebsansiedlungen und -erweiterungen	100.000,00 €	205.484,71 €	51.641,01 €	154.843,70 €
allgemeiner Grunderwerb	13.000,00 €	2.108,70 €	10.619,53 €	4.489,17 €
Grundstücke für Verkehrsanlagen	0,00 €	19.530,03 €	12.728,19 €	6.801,84 €
Neubau von Parkplätzen aus Ablösungen	0,00 €	6.200,00 €	0,00 €	6.200,00 €
Strompoller Kirchplatz	4.000,00 €	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €
Neubau Gehweg im Baugebiet Querdeich	8.000,00 €	0,00 €	0,00 €	8.000,00 €
Gedenken an die Opfer des Nationalsoz.	3.500,00 €	0,00 €	0,00 €	3.500,00 €
Flurbereinigung Jasebeck	38.800,00 €	0,00 €	0,00 €	38.800,00 €
Neubau Brücke Berliner Str./Mühlenjeetzel	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Neubau Brücke Thielenburger See/Schloßgraben	25.000,00 €	0,00 €	16.651,85 €	0,00 €
Verkehrsberuhigung in der Schmarsauer Str.	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	15.000,00 €
Sekundärserschließung Breeser Weg	0,00 €	16.706,81 €	10.100,79 €	0,00 €
Modellprojekt Ostbahnhof	0,00 €	767.836,76 €	43.567,04 €	980.269,72 €
ISEK: Jugendzentrum Dannenberg	0,00 €	126.124,02 €	161.099,67 €	0,00 €
Teilabriss/Reaktiv. Ratskeller		60.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilabriss/Reaktiv. Mühlentor		90.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	0,00 €	115.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Anschaffung Beschilderung	3.000,00 €	5.753,55 €	2.333,56 €	6.419,99 €
Anschaffung Straßenbeleuchtung	115.000,00 €	12.819,25 €	14.433,98 €	113.385,27 €
Grundstückseinricht. Spielplätze	11.500,00 €	7.851,63 €	12.746,38 €	6.605,25 €
allgemeine Beschaffungen	0,00 €	0,00 €	1.270,56 €	0,00 €
Arkade Schmidt	0,00 €	0,00 €	1.571,50 €	0,00 €
	341.800,00 €	1.435.415,46 €	338.764,06 €	1.348.314,94 €

Die **Auszahlungen des Berichtsjahres** teilen sich wie folgt auf:

Art der Auszahlungen	aus HAR	aus 2010	Summe
für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	14.836,89 €	8.510,83 €	23.347,72 €
für Baumaßnahmen	229.920,31 €	21.470,39 €	251.390,70 €
für bewegliches Sachanlagevermögen	7.851,63 €	4.533,00 €	12.384,63 €
für Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
für Zuweisungen	51.641,01 €	0,00 €	51.641,01 €
Summe	304.249,84 €	34.514,22 €	338.764,06 €

Übersicht über die Abwicklung der übertragenen Haushaltsreste aus 2009:

	Übertrag	tatsächliche	Übertrag nach
	aus 2009	Ausgaben	2011
Förderung von Betriebsansiedlungen und -erweiterungen	205.484,71 €	51.641,01 €	153.843,70 €
allgemeiner Grunderwerb	2.108,70 €	2.108,70 €	0,00 €
Grundstücke für Verkehrsanlagen	19.530,03 €	12.728,19 €	6.801,84 €
Neubau von Parkplätzen aus Ablösungen	6.200,00 €	0,00 €	6.200,00 €
Sekundärserschließung Breeser Weg	16.706,81 €	10.100,79 €	6.606,02 €
Modellprojekt Ostbahnhof	767.836,76 €	43.567,04 €	724.269,72 €
ISEK: Jugendzentrum Dannenberg	126.124,02 €	161.099,67 €	0,00 €
Teilabriss/Reaktiv. Ratskeller	60.000,00 €	0,00 €	60.000,00 €
Teilabriss/Reaktiv. Mühlentor	90.000,00 €	0,00 €	90.000,00 €
Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	115.000,00 €	0,00 €	115.000,00 €
Anschaffung Beschilderung	5.753,55 €	2.333,56 €	3.419,99 €
Anschaffung Straßenbeleuchtung	12.819,25 €	12.819,25 €	0,00 €
Grundstückseinricht. Spielplätze	7.851,63 €	7.851,63 €	0,00 €
	1.435.415,46 €	304.249,84 €	1.166.141,27 €

Zur Fertigstellung der vorstehenden Maßnahmen sind noch folgende Mittel weiterhin zur Verfügung zu halten:

Förderung von Betriebsansiedlungen und –erweiterung	153.843,70 €
Grundstücke für Verkehrsanlagen	6.801,84 €
Neubau von Parkplätzen aus Ablösungen	6.200,00 €
Modellprojekt Ostbahnhof	724.269,72 €
Anschaffung Beschilderung	3.419,99 €
Summe	894.535,25 €

Aus den Budgetresten sind somit rechnerisch Mittel in Höhe von 236.630,37 € (1.435.415,46 € ./. 304.249,84 € ./. 894.535,25 €) eingespart worden.

Mit diesen rechnerisch eingesparten Mitteln wurden Mehrauszahlungen beim Jugendzentrum Dannenberg in Höhe von 34.975,95 Euro finanziert. Die verbleibende rechnerische Einsparung in Höhe von 201.654,42 Euro wurde für die Bildung eines höheren Haushaltsrestes aufgrund bekannter Mehrkosten beim Ostbahnhof verwendet.

Für Investitionen des Jahres 2010 wurden für folgende Maßnahmen Haushaltsreste gebildet:

Ansatz	tatsächliche	Übertrag nach
Ausgaben	Ausgaben	2011
Förderung von Betriebsansiedlungen und -erweiterungen	100.000,00 €	0,00 €
allgemeiner Grunderwerb	13.000,00 €	8.510,83 €
Strompoller Kirchplatz	4.000,00 €	0,00 €
Neubau Gehweg im Baugebiet Querdeich	8.000,00 €	0,00 €
Gedenken an die Opfer des Nationalsoz.	3.500,00 €	0,00 €
Flurbereinigung Jasebeck	38.800,00 €	0,00 €
Neubau Brücke Berliner Str./Mühlenjeetzel	5.000,00 €	0,00 €
Neubau Brücke Thielenburger See/Schloßgraben	25.000,00 €	16.651,85 €
Verkehrsberuhigung in der Schmarsauer Str.	15.000,00 €	0,00 €
Anschaffung Beschilderung	3.000,00 €	0,00 €
Anschaffung Straßenbeleuchtung	115.000,00 €	1.614,73 €
Grundstückseinricht. Spielplätze	11.500,00 €	4.894,75 €
	341.800,00 €	31.672,16 €
		197.779,69 €

Insgesamt wurden damit aus Haushaltsresten und Ansätzen der laufenden Jahres **1.092.314,94 Euro** in das Haushaltsjahr 2011 übertragen.

Zusätzlich wurde der Haushaltsrest für das Modellprojekt Ostbahnhof aufgrund bekannter Mehrkosten um **256.000,00Euro** erhöht. Neben eingesparten Haushaltsresten aus 2009 wurde dieser Betrag durch nicht benötigte Haushaltsmittel des Jahres 2010 finanziert, so dass der gesamte zu übertragende Betrag **1.348.314,94 Euro** beträgt.

Die gesamte Investitionsermächtigung in Höhe von **1.777.215,46 Euro** wurde nicht überschritten.

Die **Einzahlungen** des Berichtsjahres teilen sich wie folgt auf:

Art der Einzahlungen	den Vorjahren Zuzuordnen	2010 zuzuordnen	Summe
aus Zuwendungen für Investitionen	223.808,46 €	1.500,00 €	225.308,46€
aus Beiträgen für Investitionen	20.186,71 €	9.300,00 €	29.486,71 €
aus Veräußerungen des Sachvermögens	0,00 €	24.710,43€	24.710,43€
aus Veräußerungen von Finanzvermögen	18.668,02 €	0,00 €	18.668,02 €
Summe	262.663,19 €	35.510,43 €	298.173,62 €

g)Bewertung des Jahresabschlusses

a) Ergebnishaushalt

Ordentliches Ergebnis

Der Ergebnishaushalt weist einen Überschuss in Höhe von 308.887,60Euro aus. Die Haushaltsplanung ist noch von einem Haushaltsausgleich ausgegangen.

Die Erträge liegen 371.424,06 Euro über der Haushaltsplanung, die Aufwendungen 62.536,46 Euro darüber. Hauptursache für das bessere Jahresergebnis sind höheren Steuererträge.

Durch dieses positive Ergebnis hat sich die Finanzlage der Stadt Dannenberg (Elbe) in 2010 wieder stabilisiert und kann nunmehr als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Außerordentliches Ergebnis

Der außerordentliche Haushalt weist bei Erträgen von 42.943,15 Euro und Aufwendungen von 15.776,84 Euro ebenfalls einen Überschuss aus. Dieser beträgt 27.166,31 Euro.

Übertragung von Budgets

Im Gegensatz zu Zeiten der früheren kameralen Haushaltswirtschaft wurden im Berichtsjahr keine Budgetreste gebildet, obwohl dies nach den Budgetvermerken möglich gewesen wäre.

b) Finanzhaushalt

Finanzrechnung lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit liegen 874.453,12 Euro höher als geplant, bei den Auszahlungen ist das Ergebnis um 20.451,09 Euro niedriger als geplant, so dass aus laufender Verwaltungstätigkeit eine Verbesserung in Höhe von 894.904,21 Euro gegenüber der Haushaltsplanung eingetreten ist.

Die Finanzrechnung schließt in diesem Teil mit einem positiven Ergebnis von 282.504,21 Euro ab.

Finanzrechnung Investitionstätigkeit

Aus der Investitionstätigkeit wurde bei Einzahlungen von 298.173,62 Euro und Auszahlungen von 338.764,06 Euro ein Finanzmitteldefizit in Höhe von 40.590,44 Euro erzielt.

Finanzrechnung Finanzierungstätigkeit

Darlehensaufnahmen in Höhe von 649.200,00 Euro steht die ordentliche Tilgung mit 241.913,77 Euro gegenüber, so dass hier ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 502.678,90 Euro entstanden ist.

Finanzrechnung haushaltsunwirksame Einzahlungen/Auszahlungen

Hier gab es Einzahlungen von 37.903,09 Euro. Die Auszahlungen betrugen 84.078,40 Euro.

Insgesamt hat sich die Kassenlage der Stadt Dannenberg (Elbe) um 698.417,36 Euro verbessert. Es mussten am 31.12.2010 Liquiditätskredite in Höhe von 675.923,32 Euro in Anspruch genommen werden.

Allerdings verfügt die Stadt Dannenberg (Elbe) noch über Ergebnissrücklagen in Höhe von 909.038,48 Euro, so dass die Finanzlage insgesamt noch als zufriedenstellend bezeichnet werden kann.

StadtDannenberg (Elbe) Dannenberg (Elbe), den 22.07.2014
Der Stadtdirektor

Anhang
zum Jahresabschluss 2010 der Stadt Dannenberg (Elbe)

Inhalt

- 1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses
- 2. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen
- 3. Beschreibung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der Abweichungen
- 4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen
- 5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten
- 6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge, die nach den einzelnen Jahren getrennt angegeben werden
- Anlagen:
 - Anlagenübersicht
 - Forderungsübersicht
 - Schuldenübersicht

1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses

Die Stadt Dannenberg (Elbe) buchte 2010 aufgrund des Modellprojektes Doppik mit dem in diesem Zusammenhang eingeführten Teilhaushalten und Kontenplan. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage. Die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 u. 3 GemHKVO stimmen mittlerweile mit den geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein.

a) Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf **6.692.424,06 EUR**, die ordentlichen Aufwendungen auf **6.383.536,46 EUR**. Das ordentliche Ergebnis weist somit einen Überschuss in Höhe von **308.887,60 EUR** auf, damit konnte gem. § 17 Abs. 1 GemHKVO ein Haushaltsausgleich erzielt werden. Das außerordentliche Ergebnis schließt mit einem Überschuss ab, dessen Höhe **27.166,31 EUR** beträgt, so dass insgesamt ein **Überschuss von 336.053,91 EUR** entstanden ist.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	-82.400,00	-81.638,51	-761,49
301200	Erträge aus Grundsteuer B	-1.356.500,00	-1.371.895,16	15.395,16
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	-1.348.200,00	-2.203.241,78	855.041,78
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-1.491.400,00	-1.590.176,00	98.776,00
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-249.600,00	-253.554,00	3.954,00
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	-61.500,00	-78.126,52	16.626,52
303200	Erträge aus Hundesteuer	-30.000,00	-29.708,71	-291,29
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	-15.000,00	-16.856,00	1.856,00
		-4.634.600,00	-5.625.196,68	990.596,68

Hauptsächlich durch wesentlich höhere Erträge bei der Gewerbesteuer, bedingt überwiegend durch Nachveranlagungen, ist hier ein um rd. 990.000,00 Euro besseres Ergebnis zu verzeichnen.

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314100	Zuweisungen vom Land	-11.400,00	-10.000,00	-1.400,00
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtgemeinden	-7.000,00	-7.066,30	66,30
314210	Zuweisung von der Samtgemeinde	-1.000,00	-1.000,00	0,00
314700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	-5.000,00	0,00	-5.000,00
314800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	0,00	-300,00	300,00
		-24.400,00	-18.366,30	-6.033,70

Durch das Ausbleiben von eingeplanten Zuweisungen von privaten Unternehmen zur Mitfinanzierung der City-Offensive ist das gegenüber der Haushaltsplanung schlechtere Ergebnis bedingt.

030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Dem Ansatz von 570.400 Euro stehen tatsächliche Erträge von 579.948,08 Euro gegenüber.

040 Transfererträge

Transfererträge waren nicht vorhanden.

050 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge)

Hier war ein Ertrag aus Benutzungsgebühren in Höhe von 18.600,00 Euro geplant. Tatsächlich beliefen sich die Erträge auf 22.937,20 Euro.

060 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	-19.900,00	-22.621,99	2.721,99
342100	Erträge aus Verkauf	-300,00	-2.980,11	2.680,11
346100	Erträge aus Oberflächenentwässerungsentgelt	-26.800,00	-25.620,41	-1.179,59
346110	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600,00	-5.461,62	4.861,62
		-47.600,00	-56.684,13	9.084,13

Durch Mehrerträge bei verschiedenen Konten ist das um rd. 9.000,00 Euro bessere Ergebnis entstanden.

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348100	Erträge aus Erstattungen vom Land	0,00	-7.318,50	7.318,50
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	-9.000,00	-8.824,30	-175,70
348220	Erträge aus Erstattungen von der Samtgemeinde	0,00	-740,12	740,12
348230	Erträge aus Erstattungen von Mitgliedsgemeinden	0,00	-1.200,00	1.200,00
348400	Erträge aus Erstatt. vom gesetzl. Sozialversich.	-3.200,00	-1.197,48	-2.002,52
348500	Erträge aus Erstatt. von verb. Untern., Beteilig.	0,00	-683,72	683,72
348700	Erträge aus Erstattungen von privaten Unternehmen	-2.500,00	0,00	-2.500,00
348800	Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	-49,33	49,33
348810	Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	-102,26	102,26
		-14.700,00	-20.115,71	5.415,71

Mindererträge bei verschiedenen Konten sind durch eine Erstattung des Landes für eine Streuobstwiese wieder aufgefangen worden. Dadurch wurde sogar der Ansatz um rd. 5.400,00 Euro übertroffen.

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Hier sind die Zinseinnahmen aus inneren Kassenkrediten von der Samtgemeinde (Ansatz: - 5.000,00 Euro, Ergebnis 0,00Euro) und die Gewerbesteuvollverzinsung (Ansatz: -1.500,00 Euro, Ergebnis: 2.841,50 Euro) zu finden. Weiterhin ist 1,12 Euro Dividende eingenommen worden. Insgesamt beträgt diese Ergebnisposition 2.840,38 Euro.

110 sonstige ordentliche Erträge

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	-286.000,00	-270.287,77	-15.712,23
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	-23.600,00	-43.325,72	19.725,72
356200	Erträge aus Nebenforderungen	-1.500,00	-4.442,00	2.942,00
356210	Erträge aus Mahngebühren	0,00	4,14	-4,14
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	-300,00	-50,73	-249,27
358260	Erträge aus der Aufl. von Rückstellungen	0,00	-53.914,26	53.914,26
358391	Erträge aus Entnahme der a.o. Rücklage	-692.800,00	0,00	-692.800,00
		-1.004.200,00	-372.016,34	-632.183,66

Die eingeplante Rücklagenentnahme brauchte aufgrund des positiven Ergebnisses bei den Steuererträgen nicht in Anspruch genommen werden. Daher das auf den ersten Blick negative Ergebnis bei dieser Gliederungsposition. Ohne Rücklagenentnahme wäre das Ergebnis durch die Auflösung von Rückstellungen rund 60.000,00 Euro besser als geplant.

200Aufwendungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	55.000,00	51.895,75	-3.104,25
401910	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuern	200,00	207,30	7,30
402200	VBL Angestellte (Arbeitnehmer)	2.900,00	3.296,37	396,37
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	11.200,00	10.460,36	-739,64
		69.300,00	65.859,78	-3.440,22

Die Ansätze bei den Personalaufwendungen wurden leicht unterschritten.

220Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	200,00	1.909,16	1.709,16
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	2.000,00	418,13	-1.581,87
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	13.000,00	24.790,90	11.790,90
421131	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	17.100,00	23.653,47	6.553,47
421132	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	44.000,00	37.960,53	-6.039,47
421210	Unterhaltung Grünanlagen (bepflanzt/Beete)	120.000,00	96.312,04	-23.687,96
421215	Unterhaltung Grünanlagen (sonstige)	40.000,00	48.806,04	8.806,04
421220	Unterhaltung der Straßen u. Straßeneinrichtungen	339.000,00	335.291,39	-3.708,61
421225	Unterhaltung der Brücken	0,00	3.360,11	3.360,11
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	5.300,00	6.154,79	854,79
422115	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	29.300,00	19.527,12	-9.772,88
422120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	0,00	382,60	382,60
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/Wartung	13.000,00	6.696,44	-6.303,56
422210	Anschaffung Einrichtungsgegenst. u. Geräte <150 €	3.000,00	0,00	-3.000,00
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	500,00	306,78	-193,22
424112	Aufwendungen für Strom	94.500,00	82.928,52	-11.571,48
424113	Aufwendungen für Gas	1.700,00	927,20	-772,80
424114	Aufwendungen für Wasser	1.500,00	670,86	-829,14
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	200,00	7,96	-192,04
424116	Versicherungen	16.300,00	14.959,97	-1.340,03

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
424117	Gebäudereinigung	200,00	137,50	-62,50
424118	Straßenreinigungsgebühren	700,00	439,56	-260,44
424119	Entwässerungsgebühren	500,00	834,75	334,75
424121	Sonstige grundstücksbezogene Aufwendungen	1.800,00	11.164,20	9.364,20
424122	Sonstige Dienstleistungen	4.700,00	27.338,53	22.638,53
424123	Entsorgung (Müllgeb., etc.)	700,00	187,20	-512,80
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	19.800,00	7.159,53	-12.640,47
424126	Reinigung öffentl. Verkehrsflächen	25.000,00	37.308,07	12.308,07
424127	Grundsteuer	1.800,00	2.264,03	464,03
426120	Aufwendungen für Fortbildung	800,00	831,81	31,81
426150	Dienstreisen	2.500,00	991,55	-1.508,45
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	21.600,00	24.196,29	2.596,29
427140	Aufwendungen im Zusammenhang mit Wettbewerben	0,00	3.437,91	3.437,91
		820.700,00	821.354,94	654,94

Trotz diverser Verschiebungen zwischen den einzelnen Konten, die im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplanes entstanden sind, wurden die Ansätze bei dieser Ergebnisgliederungsposition insgesamt ziemlich genau eingehalten.

230Abschreibungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	650.800,00	652.488,89	1.688,89
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	65.518,75	65.518,75
	Summen	650.800,00	718.007,64	67.207,64

Bei der Abschreibung auf das Finanzvermögen handelt es sich um das Ausbuchen von Forderungen, überwiegend im Bereich der Gewerbesteuer. Diese Position führt auch zu dem um rd. 67.000,00 Euro schlechteren Ergebnis.

240Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451600	Zinsen an sonst. öff. Sonderrechnungen	84.100,00	91.844,26	7.744,26
451700	Zinsen an Kreditinstitute	147.300,00	147.276,39	-23,61
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsgemeinden	40.000,00	32.410,99	-7.589,01
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	1.500,00	-44.578,50	-46.078,50
		272.900,00	226.953,14	-45.946,86

Die Liquiditätskreditzinsen fielen aufgrund der verbesserte Kassenlage niedriger aus als geplant aus, Darlehenszinsen durch die Neuaufnahmen bedingt, etwas höher. Bei der Gewerbesteuervollverzinsung ist wie in den vergangenen Jahren durch die programmseitige falsche Zuordnung ein Ertrag entstanden.

250Transferaufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431210	Zuweisung an Samtgemeinde	6.000,00	6.000,00	0,00
431300	Zuschüsse an Zweckverbände und dgl.	26.100,00	33.254,93	7.154,93
431400	Zuschüsse an den sonst. öffentl. Bereich	2.100,00	0,00	-2.100,00
431700	Zuschüsse an private Unternehmen	38.600,00	45.975,92	7.375,92

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	25.100,00	25.050,00	-50,00
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	3.600,00	3.600,00	0,00
431820	Sonst. Zuschüsse für lfd. Zwecke an priv. Orga.	14.000,00	14.106,50	106,50
434100	Gewerbesteuerumlage	208.800,00	285.173,00	76.373,00
437210	Kreisumlage	2.139.400,00	2.131.304,00	-8.096,00
437220	Samtgemeindeumlage	1.795.600,00	1.788.776,00	-6.824,00
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	78.700,00	73.407,79	-5.292,21
		4.338.000,00	4.406.648,14	68.648,14

Das rd. 68.000,00 Euro höhere Ergebnis gegenüber der Haushaltsplanung ist durch die aufgrund der stark gestiegenen Gewerbesteuererträge mehr abzuführende Gewerbesteuerumlage zurückzuführen.

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442100	Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige	4.500,00	4.294,80	-205,20
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	33.000,00	31.357,80	-1.642,20
442910	Verfükungsmittel	1.300,00	1.102,90	-197,10
442920	Mitgliedsbeiträge	19.000,00	10.049,29	-8.950,71
443110	Büromaterialien	2.000,00	17,37	-1.982,63
443112	Fernmeldegebühren	300,00	242,79	-57,21
443115	Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten	5.000,00	2.015,38	-2.984,62
443116	Planungsaufwendungen	50.000,00	35.720,90	-14.279,10
443117	Beratungs- und Betreuungshonorare	5.500,00	12.007,97	6.507,97
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	17.000,00	29.462,42	12.462,42
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	4.000,00	2.849,00	-1.151,00
443122	Sonstige Sachaufwendungen	11.200,00	2.462,38	-8.737,62
445200	Kostenerstattung an Landkreis und andere Sg	3.500,00	3.500,00	0,00
445210	Kostenerstattung an die Samtgemeinde	6.000,00	0,00	-6.000,00
445300	Kostenerstattungen an Zweckverbände und dergl.	7.000,00	9.629,82	2.629,82
		169.300,00	144.712,82	-24.587,18

Durch andere Zuordnungen bei der Haushaltsausführung gab es Verschiebungen zwischen den einzelnen Konten. Die Einsparung von rd. 24.000,00 Euro ist hauptsächlich auf die geringeren Planungsaufwendungen sowie die ebenfalls geringer in Anspruch genommenen sonstigen Sachaufwendungen zurückzuführen.

b) Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus Finanzierungstätigkeit (normale Tilgung) in Höhe von **146.521,10 EUR**, entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss für die laufende Verwaltungstätigkeit von **135.983,11 EUR**.

Aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen entsteht ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von **40.590,44 EUR**, bei den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von **46.175,31 EUR**, so dass die Finanzrechnung insgesamt unter Berücksichtigung der Kreditaufnahme in Höhe von **649.200,00 EUR** mit einem Zahlungsmittelüberschuss von **698.417,36 EUR** abgeschlossen hat.

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	82.400,00	83.781,03	1.381,03
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	1.356.500,00	1.385.330,25	28.830,25
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	1.348.200,00	2.049.283,41	701.083,41
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.491.400,00	1.590.176,00	98.776,00
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	249.600,00	253.554,00	3.954,00
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	61.500,00	74.013,88	12.513,88
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	30.000,00	30.377,16	377,16
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	15.000,00	17.327,50	2.327,50
		4.634.600,00	5.483.843,23	849.243,23

Die positive Entwicklung bei der korrespondierenden Ertragsposition schlägt sich auch bei den Einzahlungen nieder. Die höheren Einzahlungen aus der Gewerbesteuer von rund 700.000,00 Euro tragen hauptsächlich zu Mehreinzahlungen von fast 850.000,00 Euro bei.

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
613110	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	11.400,00	10.000,00	-1.400,00
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis			
	u.a.	7.000,00	7.066,30	66,30
614210	Zuweisungen für laufende Zwecke von der Samtgemein	1.000,00	1.000,00	0,00
614700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	5.000,00	0,00	-5.000,00
614800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	0,00	300,00	300,00
		24.400,00	18.366,30	-6.033,70

Durch das Ausbleiben von eingeplanten Zuweisungen von privaten Unternehmen zur Mitfinanzierung der City-Offensive ist das gegenüber der Haushaltsplanung schlechtere Ergebnis bedingt

1040 öffentlich-rechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
631110	Übrige sonst. Einzahlungen aus lfd. Geschäftst.	0,00	3,00	3,00
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	18.600,00	17.168,16	-1.431,84
632130	Einzahlungen aus Straßenreinigungsgebühren	0,00	15.653,57	15.653,57
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	0,00	22,00	22,00
		18.600,00	32.846,73	14.246,73

Die Straßenreinigungsgebühren werden mit den Grundabgabenbescheiden erhoben, sind aber Einzahlungen für den Eigenbetrieb Kommunale Dienste. In der Regel werden die vereinnahmten Beträge kurz vor Jahresende ausgebucht und an den Eigenbetrieb weitergeleitet. In 2010 war dieses nicht der Fall, das Geld wurde erst Anfang 2011 weitergeleitet. Dadurch sind im Jahresabschluss 2010 diese Mehreinzahlungen auszuweisen.

1050 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	19.900,00	23.950,76	4.050,76
642100	Einzahlungen aus Verkauf	300,00	2.781,38	2.481,38
646110	Oberflächenentwässerungsentgelt	26.800,00	25.854,16	-945,84
646120	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	5.939,09	5.339,09
646130	Empfangene Schadenersatzleistungen u.ä.	0,00	2.069,28	2.069,28
		47.600,00	60.594,67	12.994,67

Verkaufserlöse, Mieten und Pachten und sonstige Entgelte führen insgesamt zu Mehreinzahlungen von knapp 13.000,00 Euro.

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648100	Erstattungen vom Land	0,00	7.318,50	7.318,50
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	9.000,00	8.824,30	-175,70
648210	Erstattungen von der Samtgemeinde	0,00	740,12	740,12
648220	Erstattungen von Mitgliedsgemeinden der SG	0,00	1.200,00	1.200,00
648400	Erstattungen von gesetzl Sozialversicher.	3.200,00	2.480,24	-719,76
648500	Erstattungen von verb.Unternehmen, Sonderv.,Bet.	0,00	683,72	683,72
648700	Erstattungen von privaten Unternehmen	2.500,00	0,00	-2.500,00
648800	Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	151,59	151,59
		14.700,00	21.398,47	6.698,47

Mindereinzahlungen bei verschiedenen Konten sind durch eine Erstattung des Landes für eine Streuobstwiese wieder aufgefangen worden. Dadurch wurde sogar der Ansatz um rd. 6.700,00 Euro übertroffen.

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	5.000,00	0,00	-5.000,00
669110	Gewerbsteuer Vollverzinsung	1.500,00	-17.247,50	-18.747,50
		6.500,00	-17.247,50	-23.747,50

Die schon mehrfach erwähnte programminterne fehlerhafte Zuordnung bei der Gewerbsteuer Vollverzinsung führte hier zu negativen Einzahlungen.

1090 sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	286.000,00	286.000,00	0,00
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	23.600,00	43.325,72	19.725,72
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	1.500,00	252,00	-1.248,00
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	300,00	2.873,28	2.573,28
		311.400,00	332.451,00	21.051,00

Durch Zahlungen aus der Abrechnung für das Jahr 2009 bei den Konzessionsabgaben konnten die Mehreinzahlungen von rd. 21.000,00 Euro erzielt werden.

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer (Angestellte)	-55.000,00	-51.895,75	-3.104,25
702210	Angestellte	-2.900,00	-3.296,37	396,37
702230	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	-200,00	-207,30	7,30
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	-11.200,00	-10.460,36	-739,64
		-69.300,00	-65.859,78	-3.440,22

Die Auszahlungen hielten sich im Rahmen der Ansätze.

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	-200,00	-2.900,28	2.700,28
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	-2.000,00	-534,16	-1.465,84
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	-173.000,00	-171.807,88	-1.192,12
721131	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	-17.100,00	-26.116,07	9.016,07
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	-383.000,00	-374.490,01	-8.509,99
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	-5.300,00	-8.700,15	3.400,15
722111	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	-29.300,00	-20.655,88	-8.644,12
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	-13.000,00	-14.465,12	1.465,12
722120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	0,00	-382,60	382,60
722210	Einrichtungsgegenstände und Geräte	-3.000,00	0,00	-3.000,00
723110	Mieten, Pachten	-500,00	-306,78	-193,22
724112	Auszahlungen für Strom	-94.500,00	-107.116,14	12.616,14
724113	Auszahlungen für Gas	-1.700,00	-927,20	-772,80
724114	Auszahlungen für Wasser	-1.500,00	-473,20	-1.026,80
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	-200,00	-7,96	-192,04
724116	Auszahlungen für Versicherungen	-16.300,00	-14.959,97	-1.340,03
724117	Auszahlungen für Gebäudereinigung	-200,00	-137,50	-62,50
724118	Auszahlungen für Straßenreinigungsgebühren	-700,00	-439,56	-260,44
724119	Auszahlungen für Entwässerungsgebühren	-500,00	-281,00	-219,00
724121	Sonstige grundstücksbezogene Auszahlungen	-1.800,00	-11.094,97	9.294,97
724122	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-4.700,00	-16.848,43	12.148,43
724123	Auszahlungen für Entsorgung	-700,00	-208,80	-491,20
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	-44.800,00	-26.734,49	-18.065,51
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	-1.800,00	-2.264,03	464,03
726120	Auszahlungen für Fortbildung	-800,00	-831,81	31,81
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	-2.500,00	-491,75	-2.008,25
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	-21.600,00	-20.377,12	-1.222,88
		-820.700,00	-823.552,86	2.852,86

Trotz verschiedener Abweichungen bei den einzelnen Konten sind insgesamt nur rd. 2.800,00 Euro an Mehrauszahlungen entstanden.

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751600	Zinsauszahlungen an sonst. öff. Sonderrechnungen	-84.100,00	-91.807,48	7.707,48
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	-147.300,00	-147.276,39	-23,61
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	-40.000,00	-32.410,99	-7.589,01
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	-1.500,00	41.328,50	-42.828,50
		-272.900,00	-230.166,36	-42.733,64

Die Liquiditätskreditzinsen fielen aufgrund der verbesserte Kassenlage niedriger aus als geplant aus, Darlehenszinsen durch die Neuaufnahmen bedingt, etwas höher. Bei der Gewerbesteuervollverzinsung ist wie in den vergangenen Jahren durch die programmseitige falsche Zuordnung eine Einzahlung entstanden.

1250 Transferauszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731210	Zuschüsse für lfd. Zwecke an die Samtgemeinde	-6.000,00	-6.000,00	0,00
731300	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Zweckverbände u. dergl.	-26.100,00	-16.958,20	-9.141,80
731400	Zuschüsse für lfd. Zwecke an den sonst. öff. Bereich	-2.100,00	0,00	-2.100,00
731700	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	-38.600,00	-51.945,92	13.345,92
731800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	-25.100,00	-25.050,00	-50,00
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	-3.600,00	-600,00	-3.000,00
731820	Sonstige Zuschüsse f. lfd. Zwecke an private Orga.	-14.000,00	-14.106,50	106,50
734100	Gewerbesteuerumlage	-208.800,00	-285.173,00	76.373,00
737210	Kreisumlage	-2.139.400,00	-2.131.304,00	-8.096,00
737220	Samtgemeindeumlage	-1.795.600,00	-1.788.776,00	-6.824,00
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	-78.700,00	-73.407,79	-5.292,21
		-4.338.000,00	-4.393.321,41	55.321,41

Wie bei der zugehörigen Ergebnisgliederungsposition ist die höhere Gewerbesteuerumlage aufgrund der gestiegenen Gewerbesteuerzahlung Grund für das gegenüber der Haushaltsplanung schlechtere Ergebnis.

1260 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742110	Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige	-4.500,00	-4.294,80	-205,20
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	-33.000,00	-31.469,40	-1.530,60
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	-1.300,00	-1.040,00	-260,00
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	-2.000,00	-17,37	-1.982,63
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	-300,00	-242,79	-57,21
743115	Auszahl. für Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten	-5.000,00	-2.015,38	-2.984,62
743116	Auszahlungen für Planungskosten	-50.000,00	-27.915,96	-22.084,04
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	-22.500,00	-42.596,07	20.096,07
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	-4.000,00	0,00	-4.000,00
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	-19.000,00	-10.969,29	-8.030,71
743123	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-11.200,00	-2.085,89	-9.114,11
744100	Außergewöhnliche Auszahlungen	0,00	-5.618,58	5.618,58
745200	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverb.	-9.500,00	-3.500,00	-6.000,00
745300	Erstattungen an Zweckverbände	-7.000,00	-5.082,97	-1.917,03

-169.300,00 -136.848,50 -32.451,50

Gegenüber der Haushaltsplanung wurden bei dieser Position rd. 32.400,00 Euro weniger ausgezahlt. Hauptgrund dafür sind Minderauszahlungen bei den Planungskosten.

Investive Ein- und Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Investive Einzahlungen				
681100	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	180.625,00	180.625,00
681200	Investitionszuweisungen vom Landkreis u.a. SG	0,00	22.552,05	22.552,05
681700	IV-Zuschüsse von privaten Unternehmen	0,00	20.131,41	20.131,41
681800	IV-Zuschüsse von übrigen Bereichen	0,00	2.000,00	2.000,00
682101	Einzahlung aus Veräuß. unbebauter Grundstücke	0,00	259,14	259,14
682103	Einzahlung aus Veräuß landwirtschaftl. Grundstücke	1.000,00	0,00	-1.000,00
682105	Einzahlung aus Veräuß. von Waldflächen	0,00	8.500,00	8.500,00
682107	Einzahlung aus Veräuß. unbebauter Grundstücke	144.000,00	15.015,29	-128.984,71
682108	Einzahlung aus Veräuß. bebauter Grundstücke	0,00	936,00	936,00
688700	Einzahlung aus der Veräuß. von Kapitaleinlagen	0,00	18.668,02	18.668,02
689110	Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	0,00	20.017,71	20.017,71
689150	Einzahlungen aus Ablösungsbeträgen für Parkplätze	0,00	9.300,00	9.300,00
689160	Einzahlungen aus sonstigen Beiträgen	0,00	169,00	169,00
		145.000,00	298.173,62	153.173,62
Investive Auszahlungen				
781700	IV-Zuweisung an private Unternehmen	-100.000,00	-46.641,01	-53.358,99
781800	IV-Zuweisung an übrigen Bereich	0,00	-5.000,00	5.000,00
782101	Auszahlungen für unbebaute Grundstücke	-10.000,00	0,00	-10.000,00
782103	Landwirtschaftlich genutztes Grundvermögen	-12.000,00	0,00	-12.000,00
782104	Auszahlungen für Ausgleichs- und Ersatzflächen	-2.000,00	0,00	-2.000,00
782105	Auszahlungen für unbebaute Grundstücke	11.000,00	-10.619,53	21.619,53
782107	Auszahlungen für Grundstücke für Verkehrsanlagen	0,00	-12.728,19	12.728,19
783116	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-1.270,56	1.270,56
787120	Gebäude und andere Bauten	0,00	-204.666,71	204.666,71
787140	Grundstückseinrichtungen	-3.500,00	0,00	-3.500,00
787141	Grundstückseinrichtungen	-4.000,00	0,00	-4.000,00
787210	Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	-91.800,00	-28.324,14	-63.475,86
787211	Grundstückseinrichtungen auf Verkehrsflächen	-118.000,00	-18.399,85	-99.600,15
787311	Spielgeräte	-11.500,00	-11.114,07	-385,93
		-341.800,00	-338.764,06	-3.035,84

Die investiven Einzahlungen liegen rd. 153.000,00 Euro über der Haushaltsplanung. Ursache hierfür sind Landeszuweisungen für Investitionsmaßnahmen aus dem Jahr 2009.

c) Veränderung des Zahlungsmittelbestandes:

Anfangsbestand 2010	-1.374.340,68 Euro
Laufende Verwaltungstätigkeit incl. Tilgung	+135.983,11 Euro
Investitionstätigkeit	-40.590,44 Euro
Finanzierungstätigkeit (ohne Tilgung)	+649.200,00 Euro
Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen	-46.175,31 Euro
Endbestand 2010	-675.923,32Euro

2. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen (ab 10.000,00 Euro)

Stadt/Gemeindemarketing, sonstige Geschäftsaufwendungen	+15.344,34 Euro
Kulturobjekte, Personalaufwendungen	-13.400,00 Euro
Kulturpflege, Personalaufwendungen	+ 14.163,56 Euro
Gemeindeentwicklung, Planungsaufwendungen	- 14.279,10 Euro
Straßenbeleuchtung und -reinigung, Aufwendungen für Strom	- 10.498,44 Euro
Straßenbeleuchtung und -reinigung, sonst. Dienstleistungen	+23.373,03 Euro
Straßenbeleuchtung und -reinigung, Reinigung öffentlicher Verkehrs- Flächen	+ 12.308,07 Euro
Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Unterhaltung der Außenanlagen	+11.790,90 Euro
Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Unterhaltung Grünanlagen (bepflanzt)	-23.687,96 Euro
Liegenschaftsverwaltung, Mitgliedsbeiträge	-12.968,77 Euro
Liegenschaftsverwaltung, Abschreibung auf Finanzvermögen	+17.173,05 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Gewerbesteuerumlage	+ 76.373,00 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Vollverzinsung Gewerbesteuer-	- 46.078,50 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Abschreibung auf Finanzvermögen	- 48.273,70 Euro

Die Erläuterungen zu diesen Abweichungen sind schon bei den betreffenden Ergebnissgliederungspositionen gegeben worden. Darüber hinaus gibt es keine weiteren Erläuterungen.

Budgetentwicklung

Die nachstehende Darstellung zeigt die Veränderungen, die innerhalb des Haushaltsjahres in diesen Bereichen zu verzeichnen waren. Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist. Überschreitungen sind im Budget 0 und 61200 entstanden.

Die Abweichungen im Einzelnen:

	Plan	Ergebnis	überplanmäßig
Budget 0 Verwaltungsvorstand , Stab	- 161.800,00	- 201.033,45	39.233,45
Budget 1 Zentrale Dienste	- 141.800,00	- 123.030,97	0,00
Budget 2 Finanzen	+ 306.900,00	+ 313.128,76	0,00
Budget 3 Bau	- 942.500,00	- 846.337,62	0,00
Budget 4 Bürgerservice	- 3.600,00	- 314,40	0,00
Budget 61100 Steuern, Allgemeine Zuw.	+ 516.400,00	+ 1.438.008,92	0,00
Budget 61200 Allgemeine Finanzwirtschaft+)	- 231.400,00	- 239.120,65	7.720,65
Budget 61201 sonst. allgem. Finanzwirtschaft	- 35.000,00	- 32.412,99	0,0 0

*) ohne Rücklagenentnahme.

Die Überschreitung im Budget 0 beruht auf den Bereichen Stadtmarketing und City-Offensive. Bei der letzteren gab es Verschiebungen einzelner Aufwandspositionen und auch insgesamt höhere Aufwendungen für die Aktivitäten. Im Bereich Marketing ist die Überschreitung durch den Mietzuschuss an Radio ZuSa verursacht worden.

Das Budget 61200 schließt 7.720,65 Euro schlechter ab als geplant, was auf höhere Aufwendungen bei den Darlehenszinsen, bedingt durch Neuaufnahmen, zurückzuführen ist.

3. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Da die Stadt Dannenberg (Elbe) von einer Vermögenstrennung abgesehen hat, ist die Bilanzgem. § 54 GemHKVO in Kontoform aufzustellen.

Bei der Bewertung des Grund- und Bodens wurden die Bodenrichtwerte 2002 zugrundegelegt. Vereinfachungsmöglichkeiten nach der GemHKVO wurden nicht in Anspruch genommen. Ansonsten wurden die AHK, soweit bekannt, als Grundlage genommen. Bei den Gebäuden, bei denen die AHK nicht zu ermitteln waren, erfolgt die Bewertung nach den NHK 2000.

Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen (RdErl. MI Nds. V. 4.12.2010).

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über ein Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst.

Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Bilanzsumme

31.12.2010	31.12.2009	Veränderung in %
16.544.718,34	16.962.380,17	-2,47

Wichtige Positionen der Aktivseite

Das **immaterielle Vermögen** erhöhte sich in Laufe des Jahres 2010 um 11.343,74 Euro. Investitionszuweisungen von 51.641,01 Euro stehen Abschreibungen von 40.297,27 Euro gegenüber.

Sachvermögen

31.12.2010	31.12.2009	Veränderung in %
14.890.264,19	15.370.851,42	-3,13

Das **Sachvermögen** verminderte sich im Jahresverlauf um 480.587,23 Euro. In der Schlussbilanz 2009 war ein Wert von 15.370.851,42€ verzeichnet. Zum Jahresabschluss 2010 waren es noch 14.890.264,19€. Diese Verminderung erfolgte, weil Zugängen in Höhe von 131.604,39 Euro Abschreibungen von 612.191,62 Euro gegenüberstehen.

Finanzvermögen

31.12.2010	31.12.2009	Veränderung in %
981.621,27	930.039,61	+5,55

Das **Finanzvermögen** erhöhte sich um 51.581,66 Euro. Neben Beteiligungen in Höhe von 166.921,90 (+ 1,12 Euro) Euro stehen hier öffentlich-rechtliche Forderungen in Höhe von 170.501,33 Euro und privat-rechtliche Forderungen in Höhe von 644.198,04 Euro zu Buche.

Aufgrund der bereits in der Eröffnungsbilanz geschilderten softwaretechnischen Schwierigkeiten ist eine komplette Trennung der **Forderungen** nach ihrer Herkunft nicht möglich.

Liquide Mittel

Die im Laufe des Jahres eingetretenen Zahlungsmittelüberschüsse verringerten zwar die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten, **liquide Mittel** waren am 31.12.2010 nicht vorhanden.

Wichtige Positionen der Passivseite

Nettoposition

31.12.2010	31.12.2009	Veränderung in %
10.448.270,19	10.481.607,95	-0,32

Das **Reinvermögen**, das sich grundsätzlich nicht ändern darf, da es den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit abbildet, blieb unverändert bei 2.299.555,35 Euro.

Die Überschüsse aus dem Jahren 2005, 2006 und 2007 führten auch dazu, dass die Stadt Dannenberg (Elbe) **Rücklagen** bilden konnte. Unter Berücksichtigung der anschließend entstandenen Fehlbeträge betragen diese noch 614.474,23 Euro.

Das **Jahresergebnis** von 336.053,91 € setzt sich aus 308.887,60 € Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis und 27.166,31 Euro Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis zusammen.

Die **Sonderposten** vermindert sich um 369.391,67 € auf nunmehr 7.198.186,70 €.

Schulden

31.12.2010	31.12.2009	Veränderung in %
6.011.091,42	6.372.672,42	-5,67

Die **Schulden** in Höhe von 6.011.091,42€ sind um 361.581,00€ niedriger als zu Jahresbeginn. Sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (5.281.553,99 Euro), Liquiditätskrediten (675.923,32), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (53.391,74 Euro) und sonstigen Verbindlichkeiten von 222,37 Euro.

Rückstellungen

31.12.2010	31.12.2009	Veränderung in %
85.266,73	108.099,80	-21,12

Die Rückstellung für die Straßenreinigung in Höhe von 16.958,20 Euro und für die Straßenunterhaltung in Höhe von 48.000,00 Euro wurden ertragswirksam aufgelöst. Neue Rückstellungen, u.a. für die Rechnungsprüfungsgebühren, für den Anteil an der Straßenreinigung und für Wirtschaftswege wurden in Höhe von 47.145,73 gebildet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 90,00 € nicht gebildet.

4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge entstanden in Höhe von 42.943,15 Euro, außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 15.776,84 Euro.

Diese außerordentlichen Erträge und Aufwendungen entstanden durch Buchgewinne und -verluste aus der Veräußerung von Grundvermögen, durch die Auflösung von Rückstellungen und periodenfremden Erträgen und Aufwendungen.

5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Fälle, die nicht als Rückstellung passiviert wordensind. Solche waren zum 31.12.2010 nicht vorhanden. Zu den Rückstellungen siehe auch die ebenfalls dem Jahresabschluss beigefügte Rückstellungsübersicht.

6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge

Es sind keine nicht abgedeckten Fehlbeträge mehr vorhanden.

Kern

Anlagen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Ausnutzung von Haushaltsermächtigungen

Bedingt durch die Einführung der Budgetierung entstehen über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt nur dann, wenn das Fachbereichsbudget überschritten wird.

Im Jahre 2010 sind in folgenden Budgets überplanmäßige Aufwendungen entstanden:

Budget 0: 39.233,45 Euro, bedingt durch höheren Aufwendungen beim Marketing und der City-Offensive.

Budget 61200: 7.720,65 Euro, bedingt durch höheren Zinsaufwand für Kredite aufgrund von Neuaufnahmen.

FB 1

Allgemeine Beschaffungen

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Haushaltsansatz und-reste: 3.500,00 Euro

Auszahlungen und neue Reste: 3.795,95 Euro

überplanmäßig 295,95 Euro

(nur nachrichtlich, da in der Entscheidungsbefugnis des Stadtdirektors)

Erklärung über die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKOMVG

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010 wurde gem. § 128 NKomVG i. V. m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG und des dazugehörigen Anhangs nebst Anlagen wird hiermit bestätigt.

Dannenberg (Elbe) den 22.07.2014

Meyer
